

Interpellation

Umsetzung HarmoS

Im Zusammenhang mit HarmoS und Lehrplan 21 ist es auf kantonaler Ebene zu einer grossen Unruhe und Verunsicherung gekommen.

Dem Entwicklungsplan der Stadt Liestal 2014-2018 entnehmen wir, dass für die Schulraumplanung der nächsten 10 bis 20 Jahre HarmoS berücksichtigt wird. Auch der „Einbezug von neuen Lernformen“ und der „gesetzliche Integrationsauftrag“ werden in die Planung einbezogen. Weiter lesen wir im Amtsbericht 2013 (S. 16), dass die Klassenlehrpersonen bezüglich des Fremdsprachenunterrichtes zusätzliche Ausbildungsmodule besuchen.

Aus den Studentafeln ist ersichtlich, dass Kinder, welche 2010 in die Schule eingetreten sind, bereits seit Sommer 2013 Französisch-Unterricht haben. Diese werden ab Sommer 2014, also ab der fünften Klasse Englisch Unterricht erhalten. Diese Klassen werden auch die ersten sein, die sechs Jahre die Primarstufe und drei Jahre die Sekundarstufe besuchen werden. Aus allen diesen Hinweisen und Informationen entnehmen wir, dass die Umsetzung von HarmoS an unserer Schule bereits im Gang ist. Deshalb scheint es uns verwirrend, wenn jetzt von gewissen Kreisen der Ausstieg aus HarmoS gefordert wird. Um die Situation (und die Begriffe) zu klären, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Was bedeutet HarmoS für die Schule von Liestal bzw. für die Schülerinnen und Schüler?
2. Was versteht der SR unter „harmoskonform“?
3. Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen HarmoS und Lehrplan 21?
4. Wie weit ist die Umsetzung in den Schulen von Liestal vorangeschritten?
5. Welches sind die nächsten Schritte?

Namens der SP Fraktion

Marianne Quensel

